

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

CHRISTIANE GRIMM | SPECTRA | 04. JUNI – 11. JULI 2026 | GALERIE SARA LILY PEREZ

BERLIN — In Spectra verwandelt Christiane Grimm Licht in Architektur. Durch geschichtetes Plexiglas, geripptes Glas und antikes mundgeblasenes Glas konstruiert Grimm optische Umgebungen, die sich in Reaktion auf Bewegung, Reflexion und Umgebungslicht verändern. Statt als statische Objekte zu funktionieren, agieren die Arbeiten als immersive räumliche Interventionen, in denen Farbe, Tiefe und Wahrnehmung in einem ständigen Fluss bleiben.

Die entstehenden Umgebungen sind Meisterstudien phänomenologischer Spannung. Grimm nutzt die Galeriewand als Ort physischer und dimensionaler Konstruktion. Durch das Übereinanderschichten von transluzidem Acryl und historischem Glas über pigmentierten Flächen fängt und bricht sie einfallendes Licht, um holografische Tiefe und instabile chromatische Felder zu erzeugen. Die Farbe pulsiert, verschiebt sich und löst sich in direkter Reaktion auf die räumliche Bewegung des Betrachters auf.

Die Arbeiten funktionieren vollständig „unplugged“ und beruhen ausschließlich auf der analogen Physik von Brechung und Umgebungslicht, um ihre dynamischen Effekte zu erzeugen. In einer Zeit, die von digitaler Ephemera und flachen Bildschirmmedien geprägt ist, fordern Grimms zutiefst taktile, analoge Arbeiten eine radikale Immersion in physische Präsenz. Die Galerie Sara Lily Perez präsentiert Spectra, um diese dringende Rückkehr zur materiellen Realität hervorzuheben; Grimms Praxis verkörpert in besonderer Weise das Engagement der Galerie, Künstler:innen zu fördern, deren rigorose strukturelle Disziplin die Komplexität unserer physischen Umwelt reflektiert. Installiert innerhalb der natürlichen Lichtarchitektur des Bikini Berlin wird die Ausstellung zu einem kontinuierlich sich entfaltenden Wahrnehmungsereignis.

Grimms strukturelle Integrität und optische Meisterschaft haben ihre Praxis fest in international bedeutenden institutionellen Sammlungen verankert. Ihre Werke befinden sich dauerhaft in wichtigen öffentlichen und Unternehmenssammlungen, darunter die Deutsche Bank, die Würth Collection, die Stadt Heidelberg und Das Kleine Museum. Spectra festigt ihren Status als Vordenkerin der zeitgenössischen optischen Kunst und bietet einen physisch verankerten, hochrelevanten Weg für die geometrische Abstraktion in die Zukunft.

Ein Eröffnungsempfang mit der Künstlerin findet am 04. Juni 2026 statt.

Über die Künstlerin

Christiane Grimm ist eine deutsche Künstlerin und ausgebildete Architektin, deren Arbeit sich mit geometrischer Abstraktion, optischer Wahrnehmung und räumlicher Konstruktion durch Acrylglas, geripptes Glas und antikes mundgeblasenes Glas beschäftigt. Ihre Praxis untersucht die Beziehung zwischen Betrachter, Bewegung und Material und schafft immersive visuelle Umgebungen, die durch Licht und Brechung geformt werden.

Über die Galerie Sara Lily Perez

Im architektonischen Avantgarde-Kontext des Bikini Berlin gelegen, agiert die Galerie Sara Lily Perez an der Schnittstelle zwischen konsequenter zeitgenössischer Ausstellungspraxis und strategischer Marktpositionierung. Wir fördern Künstler:innen mit ausgeprägter materieller Disziplin, die die Komplexität unserer modernen Zeit mutig hinterfragen. Von kinetischen Lichtinstallationen bis hin zu struktureller Malerei ist unser Programm vanguardistischen Praktiken gewidmet, die sowohl physische Räume als auch kulturelle Landschaften transformieren.

Ausstellungsdetails: Titel: Spectra | Künstlerin: Christiane Grimm | Zeitraum: 4. Juni – 11. Juli 2026 | Ort: Galerie Sara Lily Perez | Adresse: Budapester Str. 48, 10787 Berlin, Deutschland